

Inhalt



KONTEXT

LOTHAR KLEIN

16 **Kommt Kälte, kommt Rat**

Ein Kinderrat verhandelt und erfindet Regeln - wie das Nasenthermometer

LISA BAGANZ · EIKE OSTENDORF-SERVISSOGLOU

20 **Glitzer ist für alle da, falleri und fallera**

Wie Sie im Team gendersensibel auf modische Rollenklischees reagieren

DANIELA KOBELT NEUHAUS

24 **Mode wirkt - nach außen und innen**

Wie uns Kleidungsstücke physisch und psychisch im Alltag beeinflussen

KIRA DALDROP

32 **Eile mit Weile**

Herausfordernde Übergänge des An- und Ausziehens achtsam begleiten

Unsere **Titelthemen** sind farbig gekennzeichnet.



Jetzt!
TPS digital - kostenlos

Die TPS können Sie auch digital im PDF-Format lesen. Als Abonnent:in schicken wir Ihnen die Ausgaben exklusiv und kostenlos per Mail zu. Falls uns Ihre E-Mail-Adresse noch nicht vorliegt, teilen Sie uns diese einfach über das Kontaktformular auf unserer Webseite mit: erreichbar über www.klett-kita.de/service/kontakt oder direkt über den nebenstehenden QR-Code. Die Print-Ausgabe erhalten Sie wie gewohnt mit der Post.

WERKSTATT

JANA GERDUM

4 **Protest beim Pullover**

Tipps für ein konfliktfreies Wechseln der Kleidung von Krippenkindern

MAREIKE GRÜNDLER

8 **Die Rolle seines Lebens**

Das eigene Ich beim Verkleiden finden und dabei Stereotype brechen

EIKE OSTENDORF-SERVISSOGLU

TPS im Gespräch

12 **„Kinder interessieren Gucci und Prada wenig“**

Die Sichtweise einer Schneiderin

FRIEDERIKE FALKENBERG

TPS im Gespräch

28 **Mehr feiern, weniger korrigieren**

Kleider-Regeln in der Kita diskutieren

ANJA VON KARSTEDT

36 **Raum für Kleidung**

Über eine bedürfnisorientierte Raumgestaltung in der Kita

SPEKTRUM

PAULA DOBSLAW

40 **Wo die Bildung hinfällt**

Das Bildungsverständnis und große Plus des Freispiels in der Krippe

45 **Rezensionen**

46 **Termine**

47 **Vorschau und Impressum**

48 **Autorinnen und Autoren**



Seit der Ausgabe 1/25 erscheint die TPS auf Recyclingpapier. Wir wollen damit einen zusätzlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und hoffen, dass Sie diese Umstellung unterstützen. Am Inhalt unserer Zeitschrift ändert sich nichts. Wir sind in gewohnter Qualität für Sie da.

Übrigens: Sie erhalten die Zeitschrift weiterhin in einer dünnen Folie, die vor Wind und Wetter schützt. Dies ist auch mit Blick auf die Umwelt die derzeit nachhaltigste Lösung, da Polyethylenfolie die beste Klimabilanz (besser als ein Papierumschlag) besitzt, Ressourcen schont und die Umwelt weniger belastet als andere Folien.*

* Bei der Herstellung werden keine Schadstoffe, schädlichen Dämpfe oder Abwässer frei. Polyethylen (PE) ist physiologisch unbedenklich, es enthält weder Weichmacher noch Schwermetalle. Der Energiebedarf bei der Herstellung ist im Vergleich zu anderen Verpackungsmitteln, wie zum Beispiel Papier, deutlich geringer. PE-Folien sind über die Mülldeponien herkömmlich gut zu verarbeiten und in Müllheizkraftwerken ein willkommener Energiespender. PE kann beliebig oft und zu 100 % recycelt werden und beim Zerfallen entstehen keine Substanzen, die das Grundwasser beeinflussen können.

Welches Kleidungsstück werden Sie nie vergessen?



LOTHAR KLEIN

Die Wildleder-Knickerbocker-Hose. Mit der haben unsere Eltern mich und meinen jüngeren Bruder ausgestattet. Natürlich exakt das gleiche Modell, wie überhaupt bei allen Kleidungsstücken bis wir circa zwölf Jahre alt waren. Ständig sind die Kniestrümpfe unten rausgerutscht, und ich habe mich in dem Ding furchtbar geschämt.



MAREIKE GRÜNDLER

Auf dem Dachboden meiner Oma fand ich als Kind ein weißes Kleid mit Spitze an den Ärmeln. Ich verliebte mich schlagartig und nannte es Prinzessinnenkleid. Mein Bruder wollte als Piratenfan nicht Prinzessin mit mir spielen. So erfand ich die „Piratenprinzessin“ – deren Rolle ließ sich viel abenteuerlicher und lustiger gestalten als die der Prinzessin.